

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **32 (1914)**

Heft 61

PDF erstellt am: **04.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Luzern Konkursamt Weggis (712)
Gemeinschuldnerin: Firma Kunstverlag & Druckerei
Vitznau Mettauer & Cie., in Vitznau.
Datum des Schlusses: 10. März 1914.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (730)
Failli: Helfer, Daniel, ci-devant laitier, à Neuchâtel.
Date de la clôture: 11 mars 1914.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (733/34)
Faillis:
Dame Henny-Fillietaz, Eugénie, ex-négociante, Rue
Neuve du Temple 46, à Genève.
Ehrat et Co, négociants, Route de St-Julien, à Carouge.
Date de la clôture: 9 mars 1914.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (738*)
Im Auftrage des Konkursamtes Zürich (Altstadt) kommen im Konkurs der Genossenschaft «Walkerhof», in Zürich 1, Montag, den 20. April 1914, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant z. Löwen, an der Limmatstrasse Nr. 36, in Zürich 5, auf öffentliche Steigerung:
Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Limmatstrasse Nr. 50, in Zürich, unter Nr. 1631 für Fr. 85,000 asssekuriert.
Ein Magazingebäude mit Stallung daselbst, unter Nr. 1617 für Fr. 110,500 asssekuriert.
Ein Stallgebäude mit Remise daselbst, unter Nr. 2889 für Fr. 6700 brandversichert.
9 Aren Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat.-Nr. 3753.
Beim Zuschlag hat der Käufer Fr. 2000 zu leisten, im übrigen liegen die Steigerungsbedingungen bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich 3 (737)
Aus dem Konkurs des Hohlhauer, Otto, Ingenieur in Wetzikon, kommen im Auftrage des Konkursamtes Wetzikon Donnerstag, den 19. März 1914, nachmittags 3 Uhr, im Zürcher Lagerhaus A.-G., Zürich-Giesshübel, gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung:
20,783 Kilo Walfischbarten (Rohfischbeine), nämlich 9347 Kilo Finnwal, 11,436 Kilo Blauwal.

Kt. Uri Konkursamt des Kantons in Altdorf (662*)
II. Liegenschaftssteigerung

Im Konkurs des Vonderach, Heinrich, Hotelier, Unterschächen, gelangen Mittwoch, den 8. April 1914, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Reiser», in Altdorf, folgende Liegenschaften an zweite öffentliche Steigerung:

1) a. Hotel Klausen, mit südlicher Terrasse, Bierhalle und Matteli, Wiesland mit Gartenanlagen, Parzelle A; b. Dependence mit südlichem Bader und Holzhausanbau und westlichem Zugang und Garten, Parzelle B, H.-B. 161, Unterschächen; c. Inventar.
Amtliche Schätzung: Fr. 83,000, Inventar: Fr. 40,000, Belastung: Fr. 87,725.

2) Stall mit nördlichem Vorplatz und östlichem Platz, Parzelle A, Garten bei der Dependence, Wiesland, Parzelle B, H.-B. 421, Unterschächen.
Schätzung: Fr. 3000, Belastung: Fr. 2500.

3) Biel, Wiesland und Magerland, mit 1 Stall, H.-B. 2, Unterschächen.
Schätzung: Fr. 10,000, Belastung: Fr. 10,600.

Die Steigerungsobjekte werden einzeln und samtbart versteigert. Es wird diesbezüglich auf die Steigerungsbedingungen verwiesen. Der Zuschlag erfolgt zum höchsten Angebot. Die Steigerungsbriefe liegen vom 28. März 1914 an beim Betreibungsamte Unterschächen und obgenanntem Konkursamt auf.

Anfechtungsfrist: Vom 28. März bis 8. April 1914.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterthal in Thal (739/40)

Zweite konkursrechtliche Liegenschaftssteigerung
Gemeinschuldner: Spirig-Bischof, Johann, Baumeister, Widnau.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 18. April 1914, nachmittags 4 Uhr, «Krone», Widnau.

Objekte:
1) Haus und Scheune an der Fuchsgasse, Widnau, asssekuriert sub Nr. 609,610 für Fr. 27,400, samt Wies- und Obstwachs daselbst, Plan 8, Nr. 1267, mit 35 Aren 45 m².
2) Wieswachs, in der Botenau-Widnau, Plan 13, Nr. 678, mit 24 Aren 40 m².
Schätzungspreis: Fr. 28,000.

An erster Steigerung kein Angebot.
Die Steigerungsbedingungen liegen bei obgenanntem Amte zur Einsicht auf.
Im übrigen wird auf Art. 257—259 B. G. über Sch. und K. verwiesen.

Zweite konkursrechtliche Liegenschaftssteigerung
Gemeinschuldner: Spirig-Wolfgang, Jacob, Baumeister in Widnau.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 18. April 1914, nachmittags 5 Uhr, «Krone», Widnau.

Objekte:
Ein neues, schönes Wohnhaus, Chalet, am Büchel-Widnau gelegen, asssekuriert sub Nr. 620 für Fr. 21,000, samt Hausplatz und Garten, Plan 8, Nr. 1266, mit 6,07 Aren.
Schätzungspreis: Fr. 20,900.

Höchstangebot an erster Steigerung: Fr. 14,900.
Die Steigerungsbedingungen liegen bei obgenanntem Amte zur Einsicht auf.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 B. G. über Sch. und K. verwiesen.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos (724)

Erste konkursamtliche Liegenschafts-Versteigerung
Dienstag, den 14. April 1914, nachmittags 2 Uhr, werden im Rathaus Davos nachbenannte Liegenschaften der Konkursmasse Dächer, Florian, Davos-Platz, konkursrechtlich versteigert:

1) Das Heimwesen «Wildboden», mit dem sog. «Lochgut», im Schätzungswert von Fr. 216,000.

2) Das Heimwesen in Wolfgang-Laret mit zugehörigen Alpen und Mädnern auf «Parsenn», im Schätzungswert von Fr. 146,300,
3) Das sog. Ambühl'sche Mad im Laret, im Schätzungswert von Fr. 500.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 4. April 1914 beim obgenannten Amte zur Einsicht auf.

Kt. Aargau Konkursamt Brugg (728)
I. Konkurssteigerung

Im Konkurs der Firma H. Starkenmann & Cie., mech. Seidenstoffweberei, in Brugg, kommen die Liegenschaften Dienstag, den 14. April 1914, nachmittags 3½ Uhr, im Hotel Bahnhof, in Brugg, auf I. öffentliche Steigerung:

a. 64,37 Aren Hausraum, Garten und Wiese im Fröhlichacker, Steuerschätzung Fr. 24,840.
b. Mechanische Seidenstoffweberei, Nr. 465 des Katasters in Brugg, geschätzt und versichert zu Fr. 205,000.
c. Schopfigebäude, geschätzt und versichert zu Fr. 1800; Summa Steuerschätzung Fr. 231,640.
d. Als Zugehör: Die sämtlichen Maschinen, als 115 Webstühle (Jacquard und Ratieren), Zettel-, Wind- und Spuhlmäschinen, Transmissionen, Dynamomaschine und Mobiliar, geschätzt und versichert Fr. 194,000; Gesamtschätzung Fr. 425,640; Schätzung der Konkursverwaltung Fr. 175,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 4. April 1914 hinweg beim Konkursamt Brugg zur Einsicht auf.

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (736)
II. Konkurssteigerung

Im Konkurs über Müller, Heinrich, Färberei, in Zofingen, werden dessen Liegenschaften am Dienstag, den 14. April 1914, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft zum unteren Tor, in Zofingen, versteigert:

1) Katasterplan Blatt 19, Parzelle 1523, neu 1546:
a. 1 ha 2 a und 92 m² Hausplätze, Garten und Mattland an der Aarburgerstrasse; Steuerschätzung Fr. 7090.
b. Wohnhaus Nr. 567 mit Färberei; Steuerschätzung Fr. 40,300.
c. Wohnhaus Nr. 556 mit Scheune; Steuerschätzung Fr. 13,000.
d. Kesselhaus und Holzschopf Nr. 1076; Steuerschätzung Fr. 17,500.
2) Plan Blatt 19, Parzelle 324, neu 1502: 38,82 Aren Mattland am Dorfbach; Steuerschätzung Fr. 2720; Gesamtschätzung Fr. 80,610.

An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Steigerung zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (710)

Schuldner: Schlatter-Briner, Gottfried, Holzhandl., Forchstrasse 60, in Zürich 8.

Datum der Bewilligung der Stundung: 27. Februar 1914.

Sachwalter: Dr. C. Bollag, Rechtsanwalt.

Eingabefrist: Bis 2. April 1914 schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 15. April 1914, nachmittags

3 Uhr, im Café Schneebeli, am Limmatquai, in Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 4. April 1914 an, im Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse Nr. 39, III.

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (743)

Schuldner: Mottes, Carlo, Bäckermeister, Feldstrasse 142, in Zürich 4.

Datum der Bewilligung der Stundung: 27. Februar 1913.

Sachwalter: Dr. Otto Peyer, Rechtsanwalt, in Zürich.

Eingabefrist: Bis 28. März 1914, schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 15. April 1914, nachmittags

2½ Uhr, im Bureau des Sachwalters, Sonnenquai 18, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 1. April 1914 an, beim Sachwalter.

Kt. Appenzell A.-Rh. Bezirksgericht Hinterland (722)

Schuldner: Erbmasse Steiger, J. U., Dampfsäge, Herisau.

Datum der Bewilligung der Stundung: 9. März 1914.

Sachwalter: Felix, Betreibungsbeamter in Herisau.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (706)

Schuldner: Oesch-Müller, Fritz, Murtenstrasse Nr. 39, in Bern.

Datum der Verlängerung der Stundung: Bis 28. Mai 1914.

Verschiebung der Gläubigerversammlung auf Donnerstag, 14. Mai 1914,

nachmittags 3 Uhr (Ort: Konferenzzimmer des Sachwalters).

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 2. Mai 1914, im Bureau des Sachwalters.

Bern, den 11. März 1914.

Der Sachwalter: G. Borle, Notar.

Ct. du Valais Office des faillites de Sierre (708)

Débitteur: Dr. Hensler, Oscar, à Montana.

Date du jugement accordant le sursis: 26 février 1914.

L'assemblée des créanciers, fixée au 20 mars courant, est renvoyée au 13 mai 1914, à 3 heures de l'après-midi, à la nouvelle maison d'école de Sierre.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Horgen (744)

Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, den Stocker, Adolf, mech. Schreiner, in Wädenswil, mit seinen Gläubigern abschliessen will, ist Tagfahrt angesetzt auf Samstag, den 21. März 1914, nachmittags 2 Uhr.

Die Bekanntmachung gilt als Vorladung für die Gläubiger vor Bezirksgericht Horgen. Einwendungen gegen den Nachlassvertrag sind in der Verhandlung anzubringen. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Ct. de Berne Président du tribunal des Franches-Montagnes (723)

Débitur: Aubry, Charles, aubergiste, aux Bréuleux.
Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 27 mars 1914, à 9 heures du matin, à la salle des audiences du tribunal de ce siège.

Kt. Glarus Zivilgericht des Kantons in Glarus (721)

Schuldnerin: Firma L. Guth, Söhne, in Glarus.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 19. März 1914, vormittags 8½ Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Glarus, im Gerichtshaus in Glarus.

Bestätigung des Nachlassvertrages

(B.-G. 308.)

Homologation du concordat

(L. P. 308.)

Kt. Aargau Bezirksgericht Aarau (731)

Schuldner: Kaiser, Rudolf, Baumeister in Buchs.
Datum der Bestätigung: 21. Februar 1914.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1914. 9. März. Unter dem Namen Landwirtschaftliche Genossenschaft Arisdorf besteht mit dem Sitz in Arisdorf eine Genossenschaft, welche die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes durch vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen Übervorteilung, Verminderung der Produktionskosten, Ankauf von Sämereien und anderer landwirtschaftlicher Hilfsprodukte, sowie durch Ankauf von landwirtschaftlichen Maschinen zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 23. Januar 1914 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Einwohner von Arisdorf und Umgebung werden, der im Besitze der bürgerlichen Rechte und Ehren ist. Die Aufnahme geschieht durch den Vorstand. Das aufgenommene Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen. Für später als bei der Gründung eintretende Mitglieder beträgt das Eintrittsgeld Fr. 5. Die Mitgliedschaft erlischt zufolge schriftlicher Austrittserklärung, Verlustes des Aktivbürgerrechtes, Todes und Ausschlusses durch die Genossenschaftsversammlung, bzw. in dringenden Fällen durch den Vorstand. Ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen, ausgenommen beim Tode eines Mitgliedes, in welchem Falle dessen Kassenanteil an die Erben ausgewiesen wird, oder ein Erbe desselben ohne Bezahlung eines Eintrittsgeldes der Genossenschaft beitreten kann. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Aus den Provisionen, Eintrittsgeldern, Bussen, etc. soll, soweit sie nicht zur Deckung der Geschäftskosten Verwendung finden, ein Reservefonds angelegt werden, dessen Höhe durch die Genossenschaftsversammlung bestimmt wird. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Genossenschaftsversammlung; b. der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar je kollektiv zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Ernst Häring-Haumüller, von Arisdorf, Präsident; Theophil Kunz, von Arisdorf, Vizepräsident; Albert Meier-Madörin, von Zunzgen, Aktuar; Emil Schreiber, von Wegenstetten, Kassier, und Jakob Gysin-Müller, von Arisdorf, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Arisdorf.

9. März. Die Milchgenossenschaft Lupsingen in Lupsingen (S. H. A. B. Nr. 405 vom 13. Oktober 1905, pag. 1617, und Nr. 277 vom 6. November 1909, pag. 1855) hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Januar 1913 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen getroffen: Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes Nordwestschweizerischer Milch- und Käsegenossenschaften. Mitglied kann jeder Milchproduzent von Lupsingen und Umgebung werden, der von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritts, Todes, Konkurses und Ausschlusses durch die Generalversammlung. Der Austritt ist nur auf Ende des sogenannten Milchjahres (30. April) statthaft und muss, um gültig zu sein, wenigstens 4 Monate vorher, unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen und haften überdies nach Art. 691 O. R. Austretende haben überdies Fr. 20 an die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Wer wegen Wohnungsänderung oder Liegenschaftsverkauf austritt, kann sein Anteilsrecht auf den Nachfolger übertragen lassen, sofern derselbe Mitglied der Genossenschaft wird. Im gleichen Sinne gehen bei Todesfall die Rechte und Verpflichtungen auf die Erben über. Wer seinen Betrieb veräußert oder verpachtet, ist gehalten, seinem Nachfolger die Mitgliedschaft zu übertragen. Die Höhe der Jahresbeiträge, sowie die Abzüge vom Milchguthaben der Mitglieder wird durch die Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten haften in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Überdies haften die Mitglieder persönlich und solidarisch nach O. R. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn zu machen. Ein allfälliger Betriebsüberschuss wird nach den Beschlüssen der Generalversammlung verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren; d. die Verbandsdelegierten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Julius Kestenholtz, Präsident; Reinhard Schäfer, Aktuar; Albert Mangold-Salathe, Kassier; Albert Kestenholtz-Schäfer, Vizepräsident, und Johannes Tschudin-Tschudin, Beisitzer; sämtliche von und in Lupsingen.

9. März. Unter dem Namen Volkskrankenkasse Birsfelden besteht mit dem Sitz in Birsfelden eine Genossenschaft mit dem Zwecke, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu versichern und bei deren Todesfällen an die Beerdigungskosten beizutragen. Sie soll ihre Mitglieder auch über eine gesunde Lebensweise aufklären und sich auf kantonalem und eidgenössischem Gebiet an passende Verbände anschließen. Die Statuten sind am 7. Dezember 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist die Gemeinde Birsfelden und ihre nähere Umgebung (Breite, St. Jakob). Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise durch öffentlichen Anschlag oder auf dem Zirkulationswege. Mitglied der Genossenschaft kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person vom 14. bis 45. Jahre werden, sofern sie gesund, nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist und nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Auf Verlangen des Vorstandes ist ein ärztliches Zeugnis beizubringen. Der Bewerber ist verpflichtet anzugeben: a. Allfällig überstandene Krankheiten, Krankheitsanlässe oder Gebrechen; b. allfällige Mitgliedschaften bei andern Kassen; c. seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfalle, und d. seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen. Auf Personen, die in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertreten wollen, finden die Vorbehalte betreffend Gesundheitszustand und Altersgrenze keine Anwendung, auch sind die unter a und b verlangten Angaben nicht zu machen. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des Eintrittsgeldes und des ersten Monatsbeitrages. Eintretende Mitglieder bezahlen Eintrittsgelder nach folgender Skala: Vom 14.—20. Altersjahr Fr. 1, vom 20.—25. Altersjahr Fr. 1.50, vom 25.—30. Altersjahr Fr. 2, vom 30.—35. Altersjahr Fr. 3, vom 35.—40. Altersjahr Fr. 4, vom 40.—45. Altersjahr Fr. 5. Erfolgt die Bezahlung des Eintrittsgeldes trotz Mahnung nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird letztere wirkungslos, mit einem Zuschlag von 30 Cts. für das Mitgliederbüchlein. Allfällige Ehrenmitglieder haben gleiche Rechte und Pflichten wie die übrigen Mitglieder. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Todes, infolge schriftlicher Austrittserklärung, infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, sofern am neuen Wohnort eine Krankenkasse mit Freizügigkeit besteht, oder infolge Ausschlusses durch den Vorstand. Ueber Entschiede des Vorstandes betreffend Aufnahme oder Ausschluss von Mitgliedern kann an die nächste Generalversammlung rekurriert werden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch auf das Kassavermögen. Die Mitglieder sind verpflichtet, allmonatlich zum voraus einen Beitrag von Fr. 1.30 bis Fr. 1.50 zu bezahlen. Züger, die das in den Statuten vorgesehene Maximum des Eintrittsalters überschritten haben, bezahlen einen Zuschlag von 20 Cts. per Monat zu den üblichen Monatsbeiträgen. Die Beiträge und das Krankengeld werden jährlich von der Generalversammlung an der Jahresversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften nur deren Vermögen; eine persönliche Haftung der Genossenschaftsmitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Revisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und Kassier oder Aktuar kollektiv zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Karl Dalcher, von Giebenach, Präsident; Jakob Bastady, von Bubendorf, Vizepräsident; Hans Rickenbacher, von Zeglingen, Kassier; Hans Bürgin, von Häfelfingen, Aktuar; Heinrich Bertschinger-Senn, von Zumikon (Kt. Zürich); Karl Stohler, von Arisdorf, und Emil Rudin, von Ziefen, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Birsfelden.

9. März. Unter dem Namen Männerchor Birsfelden besteht mit Sitz in Birsfelden ein Verein, der die Pflege eines gediegenen Männergesanges sowie edler Geselligkeit und vaterländischen Sinnes zum Zwecke hat. Der Verein ist Mitglied des eidgenössischen Sängervereins. Die Statuten sind am 23. Januar 1909 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv-, Frei- und Ehrenmitgliedern. Wer dem Verein als Aktivmitglied beizutreten wünscht, muss das 19. Altersjahr zurückgelegt, einen unbescholtenen Leumund besitzen und vom Dirigenten einen Ausweis seiner gesanglichen Befähigung erhalten haben. Die Aufnahme geschieht auf Antrag des Vorstandes, nach einer Probezeit von 3 Übungen in der folgenden 4. Gesangsstunde, wobei das absolute Mehr der anwesenden Aktivmitglieder entscheidet. Passivmitglied kann jeder Sängerfreund werden, der einen unbescholtenen Leumund besitzt und sich verpflichtet, den Verein nach Kräften zu fördern. Er ist in seinen Rechten und Pflichten den Aktivmitgliedern gleichgestellt, mit Ausnahme des finanziellen Anteils an Gesangsfesten. Austrittsgesuche sind dem Vereinspräsidenten schriftlich einzureichen. Mitglieder, welche den finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verein nicht nachkommen, können auf Antrag des Vorstandes in einer Sitzung mit absoluter Mehrheit der Anwesenden ausgeschlossen werden. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1, der Quartalsbeitrag der Aktivmitglieder Fr. 2, der monatliche Beitrag der Passivmitglieder 50 Cts., die Austrittsgebühr Fr. 1. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung und der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand. Namens des Vereins führen der Präsident, der Aktuar und der Kassier kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Wilhelm Voigt; I. Aktuar ist Alfred Gysin; Kassier ist Theodor Hafner; sämtliche wohnhaft in Birsfelden.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzel est.

1914. 11. März. Die Firma J. Graf, Apollo-Kino-Theater in Herisau (S. H. A. B. Nr. 40 vom 18. Februar 1914, pag. 274), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Grandbünden — Grisons — Grigioni

Stickereien. — 1914. 10. März. Inhaber der Firma J. Weil in Chur ist Isaac Weil, von Gailingen (Baden), wohnhaft in Chur. St. Galler Stickereien, Bahnhofstrasse.

10. März. Unter dem Namen Viehzucht-Genossenschaft Medels-Platta besteht eine Genossenschaft mit Sitz in Platta. Zweck derselben ist, das Wohl der Mitglieder durch Verbesserung der Zucht, durch Haltung guter Zuchtstiere und Führung genauer Kontrolle der Abstammung zu fördern. Die Statuten sind am 1. Februar 1914 genehmigt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5 für jede Kuh. Spätere Eintrittsbegehren werden durch Beschluss

der Generalversammlung erledigt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Tod, Konkurs oder Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Abschluss eines Rechnungsjahres mit einer vorausgehenden dreimonatlichen schriftlichen Anzeige beim Vorstände erfolgen. Beim Tode eines Mitgliedes treten dessen Erben in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen ein. Ein Mitglied kann aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden, wenn es den Statuten zuwiderhandelt, oder wenn es für sein Vieh nicht die erforderliche Sorge trägt. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anteil am Aktivvermögen, partizipieren aber am Passivvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Expertenkommission. Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar und Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Der Vorstand ist folgendermassen zusammengesetzt: Präsident: Benedikt Wenzin in Medels-Acla; Aktuar: Johann BAPT. Flepp in Medels-Acla, und Kassier: Thomas Wenzin in Fuorns-Medels.

Seidenwaren. — 11. März. Inhaberin der Firma **Frau M. Bont** in Chur ist Frau Maria Bont, von Oberriet, wohnhaft in Chur, Seidenwaren, Blousen, etc. Poststrasse Nr. 232. V. 7. März 1914, pag. 369, hat ihren Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident: Donat Ulber; Aktuar: Anton Simeon; Kassier: Johann Paul Simeon; alle wohnhaft in Lenz.

Tessin. — **Tessin.** — **Ticino.**
Ufficio di Bellinzona
Birraria. — 1914. 11 marzo. La ditta Giovanni Bonzanigo, in Bellinzona, Birraria Bavarese (F. u. s. di c. 21 dicembre 1889, n° 194), viene cancellata d'ufficio in seguito a decreto di fallimento pronunciato il 9 ct. mese dalla pretura di Bellinzona.

Ufficio di Biasca
Café. — 11 marzo. La ditta Zanetti Elvezia, in Biasca (F. u. s. di c. del 7 maggio 1913, n° 116, pag. 832), è cancellata ad istanza della titolare per rinuncia dell'esercizio.

Ufficio di Lugano
Polleria, selvaggina, ecc. — 11 marzo. Titolare della ditta **Elisa Gelain**, in Lugano, è Elisa Gelain, nata Marchetto, di Lonigo (Italia), in Lugano. Polleria, sel vaggina, uova, frutta e verdura.

Waadt. — **Vaud.** — **Vand.**
Bureau de Lausanne
Coiffeur-parfumeur. — 1914. 9 mars. La maison **C. Pourcin**, coiffeur, à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 avril 1902), a transféré son magasin à la Rue Haldimand 8. Genre de commerce actuel: Coiffeur-parfumeur.

Confections. — 9 mars. La maison **Marc Dreyfus**, confections pour hommes, à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 mars 1909), fait inscrire qu'elle prend également pour enseigne «Confections Excelsior».

Café-restaurant. — 10 mars. Le chef de la maison **G. Henriod**, à Lausanne, est Georges Henriod, de Neuchâtel, domicilié à Lausanne. Exploitation d'un café-restaurant, Place de la Riponne 1, à l'enseigne «Café Vaudois et Restaurant».

Laiterie et épicerie. — 10 mars. Le chef de la maison **Henri Patthey**, à Lausanne, est Henri Patthey, de Piz, domicilié à Lausanne. Laiterie et épicerie. Le Camélia, Montoie, à l'enseigne «Laiterie de Montoie».

10 mars. Sous la dénomination de Société immobilière de «La Grenade», il a été fondé, par statuts adoptés en date du 2 mars 1914, une société anonyme, ayant son siège à Lausanne. La société a pour but l'acquisition d'immeubles, sis au territoire de Lausanne, l'aménagement de ces immeubles, leur location, leur revente et tous actes commerciaux et industriels que comportent ces diverses opérations. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs, divisé en vingt actions de deux cent cinquante francs chacune, au porteur. Les publications imposées par les statuts ou par la loi, sont faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux membres du conseil d'administration. Pour la première période de trois ans, le conseil d'administration est composé de Paul Descoullayes, avocat; Julien Nicolet, agent d'affaires, et Jean Abühl, restaurateur; les trois à Lausanne. Bureau de la société: Bureau Julien Nicolet, agent d'affaires, Rue de Bourg 11.

Bureau de Vevey
Maréchal. — 10 mars. La raison **Haller**, à La Tour-de-Peilz, maréchal (F. o. s. du c. du 31 juillet 1890, n° 113, page 587), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Maréchal-ferrant. — 10 mars. Le chef de la maison **L. Haller**, à La Tour-de-Peilz, est Gustave-Laurent, fils de François-Antoine Haller, de Monthey (Valais), domicilié à La Tour-de-Peilz. Maréchal-ferrant. A La Tour-de-Peilz, Rue des Alpes 4.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Commerce d'horlogerie au Japon en 1913

(Rapport de la Légation de Suisse, à Tokyo)
Les chiffres des statistiques officielles pour les importations des montres dans les années 1911, 1912 et 1913 sont les suivants:

	1913	1912	1911
	Pièces	Pièces	Pièces
	Yen	Yen	Yen
Montres de poches fines	4,489	184,863	3,805
En or et platine	111,888	529,717	139,247
En argent	48,435	129,949	79,804
En métal	33,743	59,863	21,865
Boîtes	57,019	187,268	60,137
Mouvements	80,827	33,403	12,800
Autres	1,122,007	1,166,508	236,485

Au cours de l'année sous revue, le commerce d'horlogerie est resté dépourvu de grande animation, mais il n'a toutefois pas été trop mauvais et certes plus satisfaisant qu'en 1912.

Dans son ensemble, le marché a été caractérisé par son allure monotone, une activité médiocre, mais continu. Il n'y a jamais eu, ni explosion de

reprise, ni réaction brusque. Aucun changement ne s'est produit dans les genres et grandeurs à la mode, et le goût du Japonais fait preuve de plus de stabilité que cela n'a été le cas jadis.

La situation économique de ce pays n'ayant subi aucune modification appréciable, ce sont encore les montres, article bon marché, qui ont trouvé la plus forte demande; pour ces genres elle a été régulièrement active et les prix sont restés assez fermes.

La vente des montres or suisses a de nouveau été très restreinte et malheureusement il n'y a pas lieu d'espérer que cela ira mieux à l'avenir. Sous la protection des droits de douanes tout-à-fait prohibitifs, il est facile pour les fabricants japonais d'empêcher l'importation, surtout pour ce qui concerne les genres courants.

La fabrication de la boîte or a pris un développement considérable au Japon et on peut prétendre sans exagération, que, sur les montres or vendues en 1913, 70 % de toutes les boîtes ont été de provenance japonaise. Pour les mêmes raisons, la vente des montres or américaines a également diminué ces derniers temps.

L'importation des montres or suisses se trouve de plus en plus réduite aux nouveautés de fantaisie et aux pièces fines et compliquées; mais pour ces articles le Japon ne présente qu'un débouché bien modeste.

Quant à la montre argent, il n'y avait que l'article bon marché qui se vendait en quantités de quelque importance. Pour la qualité supérieure, la demande n'a pas du tout repris et les importateurs possédant du stock dans ces montres, ont dû le liquider à perte. Le peu d'affaires qui s'est fait en montres argent, qualité soignée, est revenu aux produits américains.

Pour la montre argent, article courant, la concurrence indigène se manifeste aussi d'une façon très sensible, et elle aura sûrement pour effet une diminution graduelle de l'importation. Il existe déjà trois fabriques de boîtes au Japon qui font actuellement des efforts sérieux d'augmenter leur capacité productrice. La plus importante est celle de Hattori, laquelle, d'après notre estimation, aurait produit l'année passée environ 70 à 80,000 pièces de boîtes d'argent. Les autres fabriques sont encore de moindre importance, mais continuent à se développer et à s'organiser; il est donc à craindre que le Japon devienne sous peu un concurrent redoutable, aussi pour la fabrication suisse de la boîte argent.

Les montres métal se sont placées assez facilement; il faut cependant constater, que le prix de vente de ces pièces est arrivé à un niveau très bas. Les grandeurs courantes pour tous les genres restent 16" et 15" pour hommes et 13" et 12" pour dames.

Les perspectives pour 1914 ne sont ni bonnes ni mauvaises; on peut plutôt noter une tendance légère à l'amélioration.

Les affaires d'horlogerie en Corée et en Mandchourie ont laissé beaucoup à désirer durant 1913, et à l'heure qu'il est, les dispositions du marché sont encore infiniment peu encourageantes. Vu la forte pénurie d'argent, il paraît que les marchands ont une peine extraordinaire à faire rentrer l'argent pour les ventes effectuées. Cet état de choses ne changera guère tant que ces pays ne seront pas plus modernisés et leurs forces productives mieux développées et mieux exploitées; espérons que ce progrès ne se fasse pas trop lentement.

Importation de pendules de cheminées et d'appliquées. Le marché de ces deux catégories de pendules a un peu repris en 1913, mais il est loin encore d'atteindre les chiffres de 1911:

	1913	1912	1911
	Pièces	Pièces	Pièces
	Yen	Yen	Yen
Pendules et appliquées	26,665	8,815	103,352
Autres et pièces détachées	57,377	39,881	227,988
	47,383	37,242	85,672
	104,760	70,923	311,660

Industrie japonaise des pendules. Là aussi il y a du progrès à constater pour l'année qui vient de s'écouler.

	1913	1912	1911
	Pièces	Pièces	Pièces
	Yen	Yen	Yen
En 1911	298,516	621,488	
1912	826,967	618,864	
1913	478,706	998,419	

Internationaler Postgroßverkehr. Der schweizerische Ueberweisungsverkehr mit den staatlichen Verwaltungen des Auslandes hatte im Jahre 1913 nachstehendes Ergebnis:

	Ueberweisungen aus der Schweiz	Ueberweisungen nach der Schweiz
	Betrag	Betrag
	Fr.	Fr.
Deutsche Reichspost	12,142,725.45	4,831,872.59
Bayern	2,643,442.71	471,529.06
Württemberg	1,776,515.52	550,789.78
Oesterreich	1,020,920.71	1,372,878.19
Ungarn	48,008.76	307,351.06
Belgien	87,477.72	46,920.65
Luxemburg	8,278.16	822.22
Zusammen	17,221,364.03	7,581,668.55

Der Verkehr nach und aus Grossbritannien durch Vermittlung des Schweizerischen Bankvereins erreichte den Betrag von Fr. 990,333 aus der Schweiz und Fr. 72,138 aus Grossbritannien. Der Verkehr nach und aus Argentinien durch Vermittlung des Banco Suizo-Sudamericano zeigte folgendes Bild: Fr. 45,054 aus der Schweiz und Fr. 42,607 aus Argentinien.

— Ausstellung in Daressalam 1914. Der kaiserlich deutsche Gesandte in Bern hat im Auftrage seiner Regierung dem Bundesrat mitgeteilt, dass im August laufenden Jahres in Daressalam die «Zweite Allgemeine Deutsch-Ostafrikanische Landesausstellung» stattfinden wird. Die auf das Unternehmen bezüglichen Drucksachen können von der Schweiz. Zentralstelle für das Ausstellungswesen, Metropoli, in Zürich, bezogen werden.

— Konsulate. Der Bundesrat hat am 13. März Herrn Friedrich Suter, junior, von Rüfenach, in Moskau, zum Vizekonsul beim schweizerischen Konsulat in Moskau ernannt.

Exposition à Daressalam en 1914. D'ordre de son gouvernement, la légation impériale d'Allemagne, à Berne, a informé le Conseil fédéral que la «Seconde Exposition générale de l'Afrique Orientale-Allemande» aurait lieu, à Daressalam, au cours du mois d'août prochain. L'Office central suisse pour les expositions, Métropole, Zurich, tient tous imprimés relatifs à cette entreprise à la disposition des intéressés.

— Consuls. M. Frédéric Suter, jeune, de Rüfenach (Argovie), est nommé vice-consul près le consulat suisse à Moscou.

ECOLE SUPERIEURE DE COMMERCE LA CHAUX-DE-FONDS

Centre de l'industrie horlogère, situé dans les montagnes neuchâtelaises; altitude 1000 mètres; climat salubre; pensions à prix modérés.

ECOLE OFFICIELLE: Nouveau bâtiment, inauguré en 1913. 150 élèves, 16 professeurs.

4 années d'études, cours spéciaux de français pour élèves de langue allemande, préparation aux examens postaux.

Pour renseignements s'adresser au directeur. 30308 C (635-1)

Rigibahn-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre der Rigibahn-Gesellschaft werden ammit zur 604 (2777-Lz)

ordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 30. März 1914, vormittags 11 Uhr
in's Hotel National in Luzern
eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Berichtes über die Geschäftsführung des Jahres 1913.
2. Genehmigung der Jahresrechnung nach angehörtm Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
4. Wahl von Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Der gedruckte Jahresbericht samt Jahresrechnungen, Bilanz und Bericht der Rechnungsrevisoren, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung, können vom 21. bis 28. März gegen schriftlichen mit Nummernangabe versehenen Ausweis über den Besitz von Aktien bezogen werden.

in Luzern: Bei der Schweizerischen Kreditanstalt und in Basel: Bei der Schweizerischen Kreditanstalt und bei Herrn Dr. E. Köchlin, Notar, Albgraben. Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisorbericht, liegen vom 21. März an auf dem Bureau der Betriebsdirektion in Vitznau zur Einsicht der Aktionäre auf (Art. 641 O.R.).

Im Namen des Verwaltungsrates der Rigibahn-Gesellschaft.

Der Präsident:

Ch. Blankart.

Ein Mitglied des Verwaltungsrates:

J. Fellmann.

Aluminiumwarenfabrik Contenschwil A. G.

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 30. März 1914, nachmittags 2 Uhr
im Gasthof zum Störchen in Menziken

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1913.
2. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Statutarische Wahlen.
6. Konstatierung der Vollenzahlung des auf Fr. 500,000 erhöhten Aktienkapitals.

Jahresbericht, Rechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 20. März 1914 an für die Aktionäre zur Einsicht auf im Bureau der Gesellschaft in Menziken und bei der Bank Sutter & Co. in Fleurier.

Bei diesen Stellen, sowie bei der Bank in Menziken können gegen Hinterlegung der Aktien bis und mit dem 26. März 1914 Zutrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden.

Menziken, den 9. März 1914.

Der Verwaltungsrat.

Importante maison

très connue, en pleine prospérité gros et détail, est

à remettre

en Suisse romande. Affaire excessivement intéressante.

S'adresser sous P 21821 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne. (741)

Treuhand-Verband Schweiz. Bücherrevisoren Tr.-V. S. B.

Berufsvereinigung selbständiger Bücherexperten

Revisionen. Expertisen. Organisation und Führung von Buchhaltungen

Praktizierende Verbandsmitglieder in:

Chiasso: Giulio Sohrmann,
Davos-Platz: Fritz Fuchs,
Gené: Dr. Ed. Folliet,
Lausanne: Emile F. Chavannes,
St. Gallen: Ed. Egli,
Winterthur: Carl Rietmann-Vogler,
Zürich: Aug. Egli,
W. Eisener,
Emil Muggli-Isler,
Dr. Karl Sender und
Hans Koller,
E. Schneider,
R. E. Schnorff,

Villa Bergfriede,
Rue du Stand 62,
La Palix, Bethusy,
Museumstrasse 41,
Spiesergasse 34,
Grütlistrasse,
Thalstrasse 27. 2625. (4704 Z)
Werdmühlplatz 2,
Bahnhofstrasse 35,
Stauffacherquai 36,
Hafnerstrasse 47.

Drahtseilbahngesellschaft Rheineck-Walzenhausen

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 2. April 1914, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Rheinburg in Walzenhausen eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1913, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. (1022 G) (755 I)
3. Wahl der 3 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten.

Der gedruckte Geschäftsbericht steht vom 26. März an auf dem Betriebs-Bureau zur Verfügung der Aktionäre. Am gleichen Orte können gegen schriftliche Angabe der Aktiennummern bis und mit 31. März (auch die Eintrittskarten bezogen werden. Nachher werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben. Eintritts- und Stimmkarten berechnen sich zur freien Hin- und Rückfahrt auf der Drahtseilbahn am Tage der Generalversammlung.

Walzenhausen, 12. März 1914.

Namens des Verwaltungsrates.

Der Präsident:

R. Kellenberger.

Der Sekretär:

A. Dufour.

Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique

MM. les actionnaires de la Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 4 avril 1914, à 2 heures de l'après-midi, à la Chambre de Commerce, 2, Boulevard du Théâtre, à Genève.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3^o Vote sur les conclusions de ces rapports et fixation du dividende.
- 4^o Nomination d'administrateurs.
- 5^o Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1914.

MM. les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée générale ordinaire du 4 avril 1914, sont priés de déposer leurs titres le 30 mars au plus tard, à:

Genève: au Siège social, 12, Rue Diday;

Bâle: au Bankverein Suisse;

Zürich: à la Société de Crédit Suisse.

(1364 X) (786 I)

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des commissaires-vérificateurs, ainsi que le rapport du conseil d'administration, seront à la disposition de MM. les actionnaires, au Siège social, au Bankverein Suisse, à Bâle, et à la Société de Crédit Suisse, à Zürich, à partir du 27 mars 1914.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie BASEL

Dividenden-Zahlung

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 3 unserer Aktien kann die Dividende für das Jahr 1913 mit 693; (2042 Q)

Fr. 35 per Aktie

vom 10. März 1914 an bezogen werden:

in Basel: bei der Basler Handelsbank,

in Zürich: bei der Basler Handelsbank, Wechselstube u.

bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie.,

in Gené: bei den Herren Chenevière & Co.

Basel, den 9. März 1914.

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie.



Zu verkaufen oder zu vermieten:
Grösserer Komplex Land
(ca. 15,000 m²)

direkt beim Bahnhof Altstetten bei Zürich, ganz oder parzellenweise, mit gedeckten Arbeitsräumen und Schuppen.

Gef. Anfragen unter Chiffre P 884 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. (438)

Amerik. Buchführung

lehrt gründl. durch Unterrichtsbücher. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Buchexp., Zürich P 15.

Schweiz. Bankgesellschaft

(vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
auf Donnerstag, den 19. März 1914, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Walhalla, St. Gallen

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates für das Jahr 1913.
2. Bericht der Kontrollstelle und Antrag betreffend Abnahme der Rechnung.
3. Décharge-Erteilung.
4. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
5. Feststellung der Zeichnung und Vollaufzahlung von Fr. 1,000,000 neuer Aktien.
6. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 12. bis 18. März abends an den Wertschriftenkassen unserer Sitze: Winterthur, St. Gallen, Zürich und Lichtensteig, den Niederlassungen: Rapperswil, Rorschach, Wil-Flawil und den Depositenkassen: St. Fiden, Gossau, Aadorf, Rüti (Zürich) zu beziehen, wo auch die Geschäftsberichte vom genannten Tage an in Empfang genommen werden können.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Kontrollstelle sind vom 10. März bis zur Generalversammlung in unsern Bureau in St. Gallen und Winterthur zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

St. Gallen und Winterthur, den 14. Februar 1914.

Schweiz. Bankgesellschaft

(vorm. Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)

2010 Z) 515

Die Delegierten des Verwaltungsrates:

Dr. R. Ernst **E. Grob-Halter**

Société des Hôtels de Villars

Villars-Palace & Grand Hôtel Muveran & Hôtel Bellevue

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour lundi, 30 mars 1914, à 2 1/2 heures après-midi

au local de la Bourse de Lausanne (Galerie du Commerce)

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1913. (31548 L) (762.)
2. Lecture du rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3. Répartition des bénéfices de 1913.
4. Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour 1914.
5. Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires, aux bureaux de la Banque Chs. Schmidhauser & Cie, place Bel-Air, 2, à Lausanne, et au Bankverein Suisse, à Aigle, où les cartes d'admission seront délivrées sur présentation des actions.

Le conseil d'administration.

PUBLICATION

Les actionnaires de la

Société Anonyme des usines mécaniques J. Hourewitch

sont convoqués en assemblée générale extraordinaire le 7 avril 1914, à 3 heures de l'après-midi, au siège administratif, 94, rue Saint-Lazare, à PARIS, pour délibérer sur l'ordre du jour suivant:

1. Dissolution de la société.
2. Eventuellement: Nomination de liquidateurs avec les pouvoirs les plus étendus.

NB. Suijant les statuts, pour prendre part à l'assemblée, tout actionnaire doit, cinq jours au moins avant la réunion, déposer ses titres dans la caisse sociale, ou produire un récépissé de dépôt de ses titres dans son établissement de banque. (2256 Q) (759 I)

Le conseil d'administration.

Asta voluntaria

Martedì, 31 marzo, nello studio del notaio avv. Nino Francesco Borella in Chiasso, sarà tenuto un esperimento d'asta volontaria del Molino della S. A. Macinazione in liquidazione in Mendrisio. Capitolato d'asta e condizioni sono ostensibili dal 15 c. m. in avanti presso il sottoscritto. (1843 O) (632.)

Avv. Nino Francesco Borella, pubblico notaio.

Zürcher Ziegeleien in Zürich

Die Herren Aktionäre werden anmit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 30. März 1914, vormittags 11 Uhr

in's Zunftbaus zur „Zimmerleuten“ in Zürich

zur Behandlung folgender Traktanden: höflichst eingeladen:

1. Geschäftsbericht und Rechnung pro 1913.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Entlastung der Verwaltung.
4. Verwendung des Reinertrages.
5. Vollmacht an den Verwaltungsrat für Landverkauf.
6. Kreditbewilligung für Bahnanschlüsse.

(1306 Z) (738 I)

Die Eintrittskarten können von heute an gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf unserem Bureau, Giesshübelstrasse 58, in Empfang genommen werden, woselbst auch die Rechnung aufliegt und der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann.

Zürich, den 10. März 1914.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Prof. Rudolf Escher.

Papierhandlung en gros

4608 Z

A. Jucker, Nachf. v.

2605

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Terma, Aktiengesellschaft für sanitäre Anlagen

vormals Geiger & Muri, Luzern

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

V. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

immerer Gesellschaft auf Montag, den 30. März 1914, vormittags 11 Uhr ins Hotel Victoria in Luzern (kleiner Saal neben dem Restaurant), höflichst eingeladen: behufs Behandlung folgender

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren pro 1913.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Erneuerungswahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrates.
5. Diverses.

Die Jahresrechnung pro 31. Dezember 1913 und der Bericht der Revisoren liegen am Gesellschaftssitz in Luzern, Museggstrasse 4, zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. Dasselbe können auch bis zum 26. März a. c. Eintrittskarten gegen Ausweis des Aktienbesitzes (Nummernangabe) bezogen werden. 764; (2936 Lz)

Luzern, den 15. März 1914.

Der Verwaltungsrat.

Intern. A. G. Aeberli-Makadam

Zürich

Die Aktionäre werden hiemit zur

V. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 28. März 1914, nachmittags 3 Uhr, in das Geschäftslokal der Gesellschaft, Gerbergasse 2, Zürich I, zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1913, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung hierüber.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.
5. Noch eingehende Anträge gemäss § 10, Absatz 1 der Statuten.
6. Diverses. 729; (1295 Z)

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Geschäftsbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen vom 18. März an im Geschäftslokale den Aktionären zur Einsicht offen.

Die Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung werden den Aktionären zugesandt, welche bis zum 25. März 1914 ein Verzeichnis ihres Aktienbesitzes der Geschäftsstelle einreichen.

Zürich, den 11. März 1914.

Der Verwaltungsrat.

Junger, seriöser Mann, der seine Lehrzeit in der Manufaktur- und Konfektionsbranche absolviert hat, der deutschen, französischen und italienischen Sprache mächtig, sucht dauernde Stelle als

Buchhalter (amerik. System)

in grösseres Geschäft oder Fabrik. (734 I)
Offerten unter Chiffre De 1938 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Man sucht

für die Platzierung eines erstklassigen Titels, seriösen

über gute Referenzen verfügend. Fixum und Provision.

Offerten sub. Chiffre Ac 1358 Z an Postfach 20015, Zürich.

Geschäftsführer oder andere Vertrauensstelle

sucht sehr seriöser Kaufmann, gesetzten Alters, rascher Arbeiter, mit tüchtiger, allgemeiner Bildung, Reise- und Bureaupraxis, deutsch und französisch, zurzeit in leitender Stellung. (Z 1580 c) (690.)
Offerten sub. Z L 1961 an Rudolf Mosse, Zürich, Limmatquai 34.

Stellung in Montreux

Unter man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux“

Geschäftsinhabern

welche m. finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, steht erfahrener und gewandter Fachmann mit Rat und Tat zur Seite.

Man wende sich vertrauensvoll unter Chiffre U 5348 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. (2067)

Anlegung und Nachführung

der Inventuren und Bilanzen, Revisionen etc.

besorgt prompt, gewissenhaft und streng diskret

E. Günther, Basel, Bücher-Revisor.

Maison de rapport à vendre à Lausanne

rue du Pré du Marché

Revenu brut fr. 6730.

S'adresser à M. Moret, notaire.

St-Pierre, 8, Lausanne. (1501 L) (107)

Aktiengesellschaft „Columbus“ f. elektrische Unternehmungen Glarus

Die Aktionäre werden hiemit aufgefordert, auf die Aktien der Gesellschaft eine vierte Einzahlung von

20% = Fr. 100 per Aktie

bis zum 15. April 1914 bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich zu leisten. (1339 Z) 758;

Glarus, den 13. März 1914.

Der Verwaltungsrat.

Elektrizitätswerk Altdorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

**Dienstag, den 31. März 1914, vormittags 9 1/2 Uhr
im Hotel „Löwen“ in Altdorf**

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht.
3. Abnahme der Jahresrechnung pro 1913, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
5. Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten.

Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis Samstag, den 28. März 1914, abends 5 Uhr, auf unsern Büreaux in Altdorf und Luzern bezogen werden. Für die Stimmberechtigung der Namenaktien ist das Aktienregister massgebend. Handänderungen von Aktien, wenn sie für diese Generalversammlung Berücksichtigung finden sollen, sind ebenfalls bis zum obigen Termin in unserm Geschäftsbureau in Luzern anzuzeigen und die Titel zur Vormerkung vorzuweisen.

Jahresrechnung und Geschäftsbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen auf unsern Büreaux in Altdorf und Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Luzern, den 12. März 1914.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Ch. Blankart.

(2921 Lz) 752.

Lugano-Monte San Salvatore-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

**Dienstag, den 31. März 1914, nachmittags 2 Uhr
im Saale des Restaurants auf dem Monte San Salvatore**

Abfahrt von der Station Paradiso: 1.30 nachmittags

Verhandlungsgegenstände:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz für das Betriebsjahr 1913 und diesbezügliche Vorschläge.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Statutarische Wahlen.

Um an der Versammlung teilnehmen zu können, haben die Herren Aktionäre ihre Aktien mindestens 10 Tage vorher, mit Bordereau versehen, zur Empfangnahme der Zutrittskarten bei der Banca della Svizzera Italiana in Lugano vorzuweisen.

Die Zutrittskarten berechtigen zur freien Auf- und Rückfahrt auf den Monte San Salvatore am Tage der Generalversammlung: 754 (2036 O)

Lugano, 14. März 1914.

Namens des Verwaltungsrates

der Lugano-Monte San Salvatore-Bahn:

Blankart, Präsident.

Homöopathisches Sanatorium Davos

Die Obligationen I. Hypothek Nr. 1 bis 360 à Fr. 500 werden hiemit auf den 1. Oktober 1914 gekündigt.

Von den Obligationen II. Hypothek wurden pro 1914 ausgelöst: Nr. 13, 56, 94 und 143, alle à Fr. 500. Diese Titel sind vom 1. Juli 1914 an nicht mehr verzinslich.

Die Einlösung von Obligationen und von Zinscoupons wird von der Rhätischen Bank in Davos und vom Unterzeichneten besorgt. (666 Ch) 751

Davos-Platz, den 11. März 1914.

Savoy-Hotel-Splendid:

H. Scholer.

Société des Moulins et Fabrique de pâtes alimentaires BEX

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le

**mercredi, 25 mars, à 2 heures de l'après-midi
au local de la société, à Bex**

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Approbation des comptes et du bilan au 31 décembre 1913. (21880 L) (761.)
- 4^o Nominations statutaires.
- 5^o Communications du conseil d'administration.

Les comptes de l'exercice et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires, au bureau de la société.

Les actionnaires désirant assister à l'assemblée ou s'y faire représenter, pourront retirer leurs cartes d'admission, contre dépôt de leurs titres, jusqu'au 22 mars au plus tard, à Lausanne: au Bankverein Suisse; à Bex: au siège social.

Le conseil d'administration.

Thommen's Uhrenfabriken A.-G. Waldenburg

IX. ordentliche Generalversammlung

**Mittwoch, den 1. April 1914, nachmittags 2 Uhr
im „Löwen“ zu Waldenburg**

Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1913 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens, Festsetzung der Dividende und Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1914.
5. Allfälliges.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 24. März an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Einreichung eines unterschriebenen Nummernverzeichnisses über den Aktienbesitz bis inklusive 31. März bezogen werden: in Waldenburg im Bureau der Gesellschaft, in Liestal bei der Basellandschaftl. Kantonalbank, in Basel beim Schweizer Bankverein. 760; (2226 G)

Namens des Verwaltungsrates;

Der Präsident: **Alph. Thommen.**

Waldenburg, den 12. März 1914.

Solothurnische Staatsanleihen

Die Einfösung der am 15. März 1914 fälligen Coupons und ausgelosten Titel der 3 1/2 % Anleihen von 1888, 1889, 1894 und 1903 und der fälligen Coupons des 4 % Anleihe von 1908 und des 4 1/2 % Anleihe von 1913 erfolgt spesenfrei auf den Plätzen Solothurn, Basel, Bern, Genf, Neuenburg und Zürich bei den nachfolgenden Banken, ihren Zweiganstalten und Agenturen: Schweizerische Nationalbank, Solothurner Kantonalbank, Basler Kantonalbank, Kantonale Bank von Bern, Zürcher Kantonalbank, Neuenburger Kantonalbank, Schweizerischer Bankverein, Basler Handelsbank, A. Sarasin & Cie., Basel, Schweizerische Kreditanstalt, Eidgenössische Bank A.-G., Union Financière de Genève und Grenus & Cie. Bern. 649; (Zag T. 18)

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon Oerlikon bei Zürich

Die heutige Generalversammlung unserer Gesellschaft hat eine Dividende von

Fr. 20

pro Aktie für das Geschäftsjahr 1913 beschlossen und wird der Coupon Nr. 19 unserer Aktien an der Kasse unserer Gesellschaft in Oerlikon, bei dem Schweizerischen Bankverein in Basel, St. Gallen, Genf, Zürich, und den Herren A. Sarasin & Co., Basel von heute ab eingelöst.

Oerlikon, den 13. März 1914.

766.

Der Verwaltungsrat.

Vorsichtskasse in Biel Dividenden-Zahlung

Die Dividende pro 1913 wird mit 6% oder

Fr. 30 per Aktie von Fr. 500

Fr. 12 per Aktie von Fr. 200

von heute an gegen Rückgabe der bezüglichen Coupons an unserer Kasse ausbezahlt. (501-U) 758;

Biel, den 13. März 1914.

Die Direktion

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch,
Schweiz. Conductor.
Offizielle Kataloge und Offizieller Führer der Schweiz.
Landesausstellung in Bern 1914.

Basel.

Basler Nachrichten

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündler Zeitung.

Glarus.

Glärner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.

La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.

La Revue.

La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.

Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Express.

Tagblatt.

Journal du Jura.

Das Seeland.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.

Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Délemont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Porrentruy.

Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.

Indépendant.

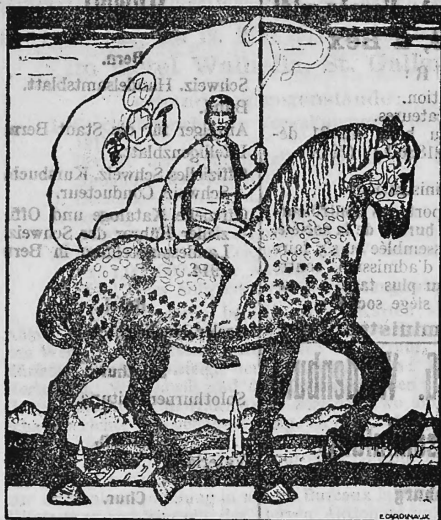
Zürich.

Neue Zürcher Zeitung.

Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Wirkungsvolle Reklame an der Landesausstellung



**SCHWEIZERISCHE
LANDESAUSSTELLUNG
BERN 1914 MAI-OKT.**

Interessenten wollen nicht versäumen, sich sofort mit der Firma

Haasenstein & Vogler

in Verbindung zu setzen, welche in der Lage ist, in den Katalogen noch eine beschränkte Anzahl ausgezeichnete Plätze zu vergeben.

Die Kataloge werden vorerst in einer **Gesamtauflage von**

100,000 Exemplaren

erstellt. Der Satz bleibt während der ganzen Dauer der Ausstellung, zur Bewältigung aller erforderlichen Nachdrucke, stehen.

Prospekte auf Verlangen unentgeltlich.

Gymnase

**Ecole supérieure des jeunes filles
de LA CHAUX-DE-FONDS**

Cet établissement comprend:

a) **Le Gymnase**, avec sections littéraire, scientifique et pédagogique;
b) **L'école supérieure des jeunes filles**, donnant une culture générale et préparant aux examens pour l'obtention du brevet d'institutrice primaire et frâchellienne.

Cours de sténographie, de dactylographie et de tenue du ménage.

L'année scolaire 1914-1915 s'ouvrira le **lundi, 4 mai**.

Les demandes d'inscription sont reçues jusqu'au **samedi, 11 avril**, par la direction, qui fournira tous les renseignements.

Examens d'admission: le **mercredi, 15 avril**, à 8 heures, du matin.

Le Directeur: **Dr. L. Collier.**

Schweizerische Eisenbahnbank

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur **Dienstag, den 31. März 1914**, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale des Schweizerischen Bankvereins in Basel, Aeschenvorstadt 1, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

743: (2203 Q)

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1913 und Erteilung der Décharge an die Verwaltung, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages nach Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1914.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre Titel bis spätestens den 28. März bei der Gesellschaftskasse, dem Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf und Lausanne, der Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich oder deren Comptoirs zu hinterlegen.

Die Jahresrechnung und die Bilanz, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 28. März an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Basel, den 12. März 1914.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

A. Simonius.

Eine öffentliche Verwaltung

sucht eine tüchtige, volkswirtschaftlich und juristisch gebildete Kraft.

Vollste Diskretion wird zugesichert. Reflektanten wollen sich schriftlich unter Chiffre **C 1755 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern** wenden.

Schweizerische Cement-Industrie-Gesellschaft Zürich und Ennenda

Einladung

9. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Dienstag, den 26. März 1914**, vormittags 11 Uhr
ins **Gebäude der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich**

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1913.
2. Bericht der Kontrollstelle, Antrag auf Abnahme der Rechnung und Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Antrag auf Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle, liegen vom 18. März ab auf dem **Bureau der Gesellschaft in Ennenda** zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Herren Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind ersucht, bis zum 25. März a. c. beim **Bureau in Ennenda**, oder bei der **Schweiz. Kreditanstalt in Zürich** Anweisungskarten zu beziehen, (gegen) Einreichung von Nummernverzeichnissen über ihre Aktien.

Zürich, den 12. März 1914.

Der Verwaltungsrat.